

Friedensstifter bei Avignon erdolcht

☒ Eine Gruppe Nordafrikaner geriet am Sonntagabend mit einer Gruppe Türken in der südfranzösischen Stadt Pontet bei Avignon in einen heftigen Streit. Bei der multikulturellen Auseinandersetzung wurde auch mit Messern argumentiert. Getötet wurde allerdings ausgerechnet ein junger von den Komoren stammender Friedensstifter, der mit dem Ganzen eigentlich überhaupt nichts zu tun hatte.

Der 22-Jährige hatte schlichten wollen und starb an einem Stich in die Herzgegend. Seine zwei Brüder, die bei dem Streit ebenfalls dazwischen gegangen waren, wurden schwer verletzt. Die etwa 100 an dem Streit Beteiligten gehen bis heute wegen eines Autoradiodiebstahls vor zwei Monaten aufeinander los.

(Spürnase: Anne)